

Volksfeste

FEST ZU EHREN DER JUNGFRAU VIRGEN DE LAS NIEVES

Am 5. August findet das wichtigste Volksfest des Ortes statt: das Fest zu Ehren der Jungfrau Virgen de las Nieves. Das Bildnis der Jungfrau, das sich normalerweise ganzjährig in der Kapelle im Hafen Puerto de las Nieves befindet, wird in den Tagen vom 5. bis 17. August in die Kirche Iglesia de la Concepción verlegt. Der wichtigste Tag dieses Festes ist der 4. August, an dem die Bajada de la Rama („Fest der Zweige“) stattfindet. Dabei tanzt eine große Menschenmenge mit Zweigen in den Händen, begleitet von einer der beiden hiesigen Musikgruppen, die Straße vom Dorfzentrum hinunter bis zur Kapelle der Virgen de las Nieves. Geführt wird dieser Umzug von „Cabezudos“ oder „Papagüevos“, das sind Figuren mit riesigen Pappköpfen, die Persönlichkeiten des Ortes darstellen und sich mit ihren riesigen Händen Platz in der Menge verschaffen. Dieses Volksfest gilt seit 1972 als nationale touristische Sehenswürdigkeit.

FEST ZU EHREN SAN PEDROS

Das Volksfest findet am 29. Juni in der Kirchengemeinde San Pedro in Agaete statt. Erwähnenswert – auch hierbei – ist die „Bajada de la Rama“: eine Prozession, bei der die Pilger in der Nacht des 27. Juni zum Naturpark „Pinar de Tamadaba“ hochwandern, dort Zweige abschneiden und diese im Morgengrauen ins Dorf bringen. Anschließend wird mit den Zweigen getanzt, die zum Schluss dem Schutzheiligen San Pedro dargeboten werden. Die Thymianzweige werden jedoch aufbewahrt, da sie bei Erkältungen und Grippe helfen.

SCHUTZPATRONIN DES DORFES

Die Jungfrau der Unbefleckten Empfängnis (Virgen de la Inmaculada Concepción) wird am 8. Dezember gefeiert.



Wallfahrt „Bajada de la Rama“

AGAETE



Touristen-Information

Avda. Nuestra Sra. de Las Nieves, 1
35480. Puerto de Las Nieves - Agaete
Tel: 928 554 382 / móvil: 680 700 201
turismo@aytoagaete.es



GranCanaria

Fremdenverkehrsamt Gran Canaria

Triana, 93
35002 Las Palmas de Gran Canaria
Tel: (+34) 928 219 600
Fax: (+34) 928 219 601

mygrancanaria
 turismogc
 visitgrancanaria

www.grancanaria.com



ORTE AUF GRAN CANARIA



Kanarische Küche



ORTSTYPISCHE PRODUKTE

Kaffee
Orangen und tropische Früchte
Fisch und Käse

Typisches Rezept

Fischsuppe



ZUTATEN

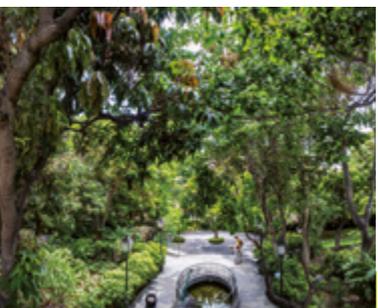
1 kg Fisch (üblicherweise Rotbrasse)
500 g Kartoffeln
1 Zwiebel
1 Tomate
3 Knoblauchzehen
Kümmel, Salz, Olivenöl
Paprikapulver, Safran, Koriander, Minze und Pfeffer

ZUBEREITUNG

Einen Kochtopf mit reichlich Wasser füllen, etwas Salz und einen Schuss Olivenöl dazugeben. Die gewaschene Tomate, Paprika, Zwiebel und Kartoffeln ganz (nicht kleingeschnitten) hinzufügen und alles mit Paprikapulver, Safran, Koriander, Minze, Kümmel und Pfeffer würzen. Erst jetzt den Kochtopf auf den Herd stellen. Sobald das Wasser zu kochen beginnt, den Fisch dazugeben und die Suppe so lange kochen lassen, bis die Kartoffeln gar sind.



Das Fischerdorf Agaete liegt im Nordwesten Gran Canarias, ca. 30 km von der Hauptstadt Las Palmas de Gran Canaria entfernt.



Botanischen Garten „Huerto de las Flores“

Wussten Sie, dass ...

die britische Schriftstellerin Olivia Stone auf einer ihrer Reisen den botanischen Garten „Jardín de las Flores“ besuchte, als er noch der Familie Armas gehörte? Anschließend schrieb sie: „Der Garten war in Wirklichkeit wie ein Wald aus üppiger Vegetation...“ (Auszug aus ihrem Buch Tenerife and Its Six Satellites). Auch Agatha Christie war in Agaete gewesen und erwähnte den Hafen Puerto de las Nieves in einem ihrer Bücher.

Agaete bietet durch seine zum atlantischen Ozean offene Steilküste und mit seinem Naturschutzpark „Pinar de Tamadaba“ im Landesinneren in über 1000 m Höhe eine einzigartige kostrastreiche Landschaft.

Im Hafen von Agaete **Puerto de las Nieves** gibt es nicht nur einen tollen Strand (**Playa de las Nieves**) sondern auch **Meerwasserschwimmbäder** mit sauberem, kristallklarem Wasser. Der perfekte Ort, um beim Baden oder Tauchen die außergewöhnliche Unterwasserlandschaft zu bewundern. Auch der Fischfang, der noch auf traditionelle Art betrieben wird, ist von großer Bedeutung. Der frische Fisch und die traditionelle Gastronomie von Agaete werden auf der ganzen Insel geschätzt. Das Angebot an Restaurants, Hotels und traditionellen Landhäusern lädt zu einem einzigartigen, erholsamen Aufenthalt ein.

Auch das **historische und künstlerische Kulturgut** dieser Kleinstadt ist sehenswert. Insbesondere die Kapelle **Ermita de las Nieves**, die im vielfarbigen Mudéjar-Stil erbaut wurde, sowie das flämische Triptychon von Joos Van Cleve, das aus dem 16. Jahrhundert stammt. Auf dem Weg zur Altstadt liegt die Kirche



Kapelle der Jungfrau „Virgen de las Nieves“

Iglesia de la Inmaculada Concepción aus dem Jahr 1874.

Agaete ist weit über die spanische Grenze hinaus für sein Volksfest **Bajada de la Rama** (Fest der Zweige) bekannt, das am 4. August stattfindet, und wobei man die Lebensfreude der Einwohner selbst miterleben kann. Im **Museo de la Rama**, das sich in der Nähe der bereits erwähnten Iglesia de la Concepción befindet, sind die in jeder Jahreszeit unterschiedlichen Elemente des Festes ausgestellt. Durch die malerische Altstadt führt die Hauptstraße (Calle Concepción), auf welcher der Weg zum **botanischen Garten „Huerto de las Flores“** ausgeschildert ist. Der Garten entstand dank der Familie Armas, den ehemaligen Besitzern, die im 19. Jahrhundert Samen aus verschiedenen Ländern (besonders aus Amerika) mitbrachten und hier anpflanzten. Heute gibt es in dem Garten über 100 verschiedene Arten tropischer Pflanzen, die sich mittlerweile an das lokale Klima gewöhnt haben.

In der Innenstadt lohnt sich ein Besuch des **Dorfkulturzentrums** (Centro Cultural) sowie des Rathauses, die aus dem 19. Jahrhundert stammen und einst der Inselbourgeoisie gehörten. Beide Gebäude

sind im typischen Stil der kanarischen Architektur gebaut.

Nach der Altstadt geht es weiter, immer der Ausschilderung nach, in Richtung des **Tals (Valle) von Agaete**. Hier befindet sich die **archäologische Fundstelle Maipés**, die Sie unbedingt besuchen sollten, da sie mit 600 Grabhügeln, die zum geschützten Kulturgut erklärt wurden, eine der wichtigsten Begräbnisstätten der Ureinwohner der Insel ist.

Agaete ist wahrscheinlich der einzige Ort in Spanien, oder sogar in Europa, an dem noch traditioneller Kaffeeanbau betrieben wird. Die Produktion ist zwar klein, doch



Barranco de Guayedra



Naturschwimmbecken



Tal von Agaete

Anfahrt

MIT DEM BUS VON LAS PALMAS DE GRAN CANARIA AUS
Buslinie 103

VON LA ALDEA DE SAN NICOLÁS AUS
Buslinie 101

auf höchstem Niveau. „Das ist erste Qualität: Die Kaffeebohnen sind gelb-grün und riechen frisch. Beim Rösten werden sie größer und gehen auf. Das Ergebnis ist ein fruchtig-süßes Getränk, das an Schokolade oder Lakritz erinnert. Es hat wenig Säure und ein angenehmes Aroma“, wie Albert Solá i Trill diesen Kaffee bewertete. Er ist Kaffeeexperte im Forum del Café in Barcelona und ist bereits um die ganze Welt gereist, um die unterschiedlichsten Kaffeesorten zu untersuchen und probieren.



Hafen „Puerto de las Nieves“

Weiter auf der Straße in Richtung des Tals von Agaete findet man eine beeindruckende Landschaft aus Kiefernwäldern auf der Bergkuppe **Cumbres de Tamadaba**. Der **Macizo de Tamadaba** und der **Altavista-Park** bilden zusammen einen der zwei großen Naturschutzparks von Gran Canaria. Zu diesem Park kann man nur zu Fuß gelangen, und zwar über die zahlreichen Wanderwege, die das Tal durchqueren und einem die wunderschöne umliegende Berglandschaft des Naturparks näherbringen.

Besonders hervorzuheben im Tal von Agaete sind die großen Fincas, auf denen Orangen, andere tropische Früchte und Kaffee angebaut werden. In den letzten Jahren ist auch der Wein „Berrazales“, der in den Weinkellern der gleichnamigen Finca selbst hergestellt wird, immer bekannter geworden.